

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Brackwede	16.09.2021	öffentlich
Sozial- und Gesundheitsausschuss	26.10.2021	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Fortführung der Quartiersarbeit und der Flüchtlingsbetreuung des AWO Kreisverbandes Bielefeld e.V. im Quartier Zedernstraße

Betroffene Produktgruppe

11 05 03 – Besondere Soziale Leistungen

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

BV Brackwede 16.01.2020; SGA 21.01.2020 Drucksachennummer 9933/2014-2020

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Brackwede empfiehlt, der Sozial- und Gesundheitsausschuss beschließt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, den AWO Kreisverband Bielefeld e.V. für den Zeitraum 01.12.2021 – 31.12.2022 mit der Fortführung der Quartiersarbeit und der Flüchtlingsbetreuung im Quartier Zedernstraße zu beauftragen.
2. Der AWO Kreisverband führt seine Arbeit im Umfang von 2,3 Stellenanteilen fort und erhält hierfür eine Zuwendung i.H.v. 155.970 €/Jahr. Soweit es in 2022 zu tariflichen Lohnsteigerungen kommt, ist die Förderung entsprechend anzupassen.

Begründung:

Der AWO Kreisverband Bielefeld e.V. ist seit 2015 für das „Quartier Zedernstraße“ im Kernbereich von Ummeln für die sozialarbeiterische Betreuung der Menschen mit Fluchthintergrund und die Quartiersarbeit zuständig. Sämtliche Gebäude stehen im Eigentum der TAG Immobilien AG. Die Stadt Bielefeld hat als Generalmieter 2015 alle Wohnungen mit dem Zweck der Unterbringung von geflüchteten Menschen übernommen und die Bewirtschaftung der Wohnanlage an die Bielefelder Gesellschaft für Wohnen und Immobiliendienstleistungen mbH (BGW) übertragen. Ziel war es, den Menschen mit Fluchtgeschichte ein gutes Ankommen und ein mietähnliches Wohnen zu ermöglichen. Der Generalmietvertrag mit der TAG Immobilien AG für den Wohnkomplex läuft zum 31.10.2025 aus.

Seit 2019 ist das Wohnquartier keine reine Flüchtlingsunterkunft mehr. Von den insgesamt 12 Wohnblöcken stehen sechs Blöcke der freien Wohnbewirtschaftung, die anderen sechs der sogenannten Heimbewirtschaftung zur Verfügung. Wegen der großzügigen Grundrisse sind die Wohnungen besonders

für größere Familien geeignet. Viele Menschen mit Fluchthintergrund haben mittlerweile in ein Mietverhältnis gewechselt.

Gegenwärtig leben ca. 380 Menschen im Quartier. Die Struktur der dort lebenden Menschen ist heterogener geworden. Teilweise bewohnen auch Personen mit inklusiven Bedarfen den Wohnkomplex. Eine quartiersbezogene Betreuung und Begleitung erfolgt derzeit im Umfang von 2,3 Stellenanteilen. Das eingeforderte Unterstützungspotenzial hat sich dabei verändert. So konnte die Einzelfallarbeit zurückgenommen werden. Sie orientiert sich an dem städtischen Stellenschlüssel von 1: 180 im Bereich der Flüchtlingssozialarbeit, während die Quartiersarbeit an Bedeutung gewonnen hat. Neben den kommunal finanzierten Personalstellen konnte der AWO Kreisverband über verschiedene befristete Projektförderungen zeitweise ergänzend weitere Stundenanteile einspeisen.

Es hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass eine gelingende Integration und Stärkung der Bewohner*innen viele quartiersunterstützende Aktionen und eine gute Vernetzung erforderlich machen. Die Quartiersarbeit hat sich auch unter den pandemiebedingten Einschränkungen als wichtiger Stützpfeiler eines guten Miteinanders im Quartier erwiesen und konnte dabei gut auf die in den Vorjahren entstandenen Strukturen aufbauen. Sie kann viele Erfolge verbuchen, wie z.B. durch die Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit der Grundschule Ummeln, mit der ev. Kirchengemeinde Ummeln, mit dem Netzwerk Ummeln und durch die Vermittlung ehrenamtlicher Hilfen, dem Sprachtreff und der Hausaufgabenhilfe. Einzelheiten können dem Bericht für den Zeitraum 01/2020 – 12/2020 „AWO Mittendrin – Quartier Zedernstraße“ entnommen werden.¹

Für den neuen Förderzeitraum beläuft sich die sozialarbeiterische Betreuung der untergebrachten Personen mit Fluchtgeschichte auf ca. 1,3 Stellen, der Ressourceneinsatz für die Quartiersarbeit wird mit einer 1,0 Stelle bemessen. Bei einer Weiterführung des Angebotes ab 2023 ff. bietet sich ein Aufgreifen im System der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen an.

Vor dem Hintergrund der insgesamt gelungenen Quartiersentwicklung, des guten Miteinanders und des breiten bürgerschaftlichen Engagements ist die frühzeitige Klärung der Perspektive für den Wohnkomplex über den 31.10.2025 hinaus wünschenswert.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

¹ Siehe: [Quartier Zedernstraße - Jahresbericht 2020](#) | [Quartier Zedernstraße \(quartier-zedernstrasse.de\)](#)